

Predigt am 5. Sonntag nach Trinitatis, Pfarrerin Sandra Herold

Es gibt viele Symbole für den Glauben. Manche sind weit verbreitet, andere nur Eingeweihten bekannt. Einige davon möchte ich heute etwas genauer betrachten. Es sind Symbole, die wir auch mit den Konfis behandelt haben. Die Jugendlichen, die an diesem Wochenende in unserer Gemeinde Konfirmation feiern, haben zu Beginn ihrer Konfizeit ein Armband geschenkt bekommen. Und mit der Zeit kamen immer mehr Anhänger dazu.



Das Herz, das für die Liebe steht – Gottes Liebe zu uns. Die Taube, Zeichen für den Heiligen Geist, den wir bei der Taufe geschenkt bekommen und der uns durchs Leben begleitet. Ein Kreuz, Erinnerung daran, dass Jesus gestorben und auferstanden ist – damit wir fest mit Gott verbunden sind.

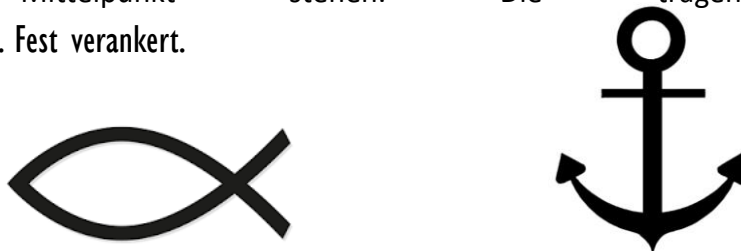
Herz, Taube, Kreuz – Liebe, Geist und Leben. Das kam auch in der Lesung aus dem Epheserbrief vor. Paulus schreibt:

Ihr sollt in der Liebe verwurzelt bleiben. Das Herz.

Durch seinen Geist soll Gott euch in eurer innersten Überzeugung fest machen. Die Taube.

Und Ihr sollt befähigt werden, die Liebe von Christus zu erkennen, die alle Erkenntnis übersteigt. Das Kreuz.

Zwei weitere Symbole sollen heute aber vor allem im Mittelpunkt stehen. Die tragen den Titel: **In Christus. Fest verankert.**



In Christus – ein Fisch. Fest verankert – ein Anker.

Fisch und Anker, das hat beides mit Wasser zu tun. Da denke ich an den See Genezareth. An die Jünger von Jesus. Viele von ihnen waren Fischer. Sie sind täglich mit einem Boot über den See gefahren und haben Fische gefangen. Boot und Anker und Fische. Das alles hat was mit dem Glauben zu tun.



Fangen wir mit dem **Fisch** an.

Jesus hat zu seinen Jüngern gesagt: „Ihr sollt jetzt nicht mehr Fische fangen. Kommt mit mir, ich will euch zu Menschenfischern machen.“ Da vergleicht Jesus die, die an ihn glauben, mit Fischen.

Und später, nach seinem Tod und seiner Auferstehung, haben eben diese Christen den Fisch als ein geheimes Zeichen entdeckt. Es gab eine Zeit, da war es verboten, an Jesus Christus zu glauben. Da mussten die Christen im Verborgenen leben. Und da hat sich ein Geheimzeichen entwickelt: der Fisch, auf Griechisch ICHTHYS. Und ICHTHYS, das ist die Abkürzung für das kürzeste Glaubensbekenntnis. Das heißt auf Deutsch: „Jesus Christus. Gottes Sohn. Retter“.

Wer damals einen Fisch gezeichnet hat, der hat anderen zu verstehen gegeben: ich gehöre zu Jesus Christus. Und das Zeichen ist geblieben. An Autos findet man es oft. Schaut euch in der nächsten Zeit mal um, wo ihr so einen Fisch seht. Und dann könnt ihr innerlich nicken und sagen: „Ja, ich auch. Ich gehöre auch zu Jesus Christus. Ich wurde getauft und habe das bei meiner Konfirmation bestätigt.“

Und das andere: Fest verankert. Ein **Anker**.

Bei Anker denke ich an Boote. Und an Geschichten seinen Jüngern, die mit dem Boot über den See fahren. großer Sturm – die Jünger im Boot haben große Angst. Sturm, schenkt Ruhe und Sicherheit. Und dann ist da Geschichte von Petrus, der übers Wasser läuft. Er verlässt das Boot, will zu Jesus gehen, kommt ins Straucheln, geht fast unter – und Jesus holt ihn wieder heraus. Gibt ihm Halt.



von Jesus und
Einmal kommt ein
Und Jesus stillt den
noch die

Ein Anker – der schenkt Sicherheit, der verhindert, dass das Boot abtreibt, der hält einen fest. So soll der Glaube für uns sein. Da haben wir als Christen einen festen Grund. Werden nicht von den Stürmen des Lebens weggerissen. An Gottes Versprechen können wir uns festhalten: er ist bei uns. Er hält uns, wenn die Wellen hoch schlagen.

Und trotzdem können wir uns noch frei bewegen. So ein Anker hat ja eine lange Kette. Der fesselt uns nicht an Ort und Stelle, sondern gibt dem Boot Spielraum. Und so sind auch wir frei, gerade weil wir wissen, dass wir uns im Zweifel auf Gott verlassen können.



Fisch – Anker – Herz – Taube – Kreuz.
Zeichen des Glaubens. Symbole für das, was uns geschenkt ist. Für das, was uns im Leben begleiten soll. Ich wünsche Ihnen, dass Sie es spüren, an jedem Tag Ihres Lebens:

Christus, der Sohn Gottes ist unser Retter. Wir sind fest verankert. In Gottes Liebe geborgen. Von seinem Geist beschenkt. Durch Christus mit Gott eng verbunden. Amen.